

Pressemitteilung

Investmentbarometer von J.P. Morgan Asset Management: Frühlingsgefühle bei den deutschen Privatanlegern

Börsenvertrauen erklimmt 30-Monats-Hoch / Investmentklima hält noch nicht Schritt

Frankfurt, 16. April 2010 - Die Stimmungslage der deutschen Privatinvestoren erreicht derzeit fast Vorkrisenniveau: Nachdem das Börsenvertrauen der Anleger bereits zum Jahreswechsel deutlich angestiegen war, legte der Anteil der Aktienmarkt-Optimisten aktuell noch weiter zu. Für die nächsten sechs Monate blicken jetzt beachtliche 51,1 Prozent der Befragten positiv in die Zukunft. Das ist mit einem Plus von 9,3 Prozentpunkten nun wieder mehr als jeder zweite befragte Privatanleger der aktuellen J.P. Morgan Asset Management Investor Confidence-Studie. Parallel dazu sank der Anteil der Börsen-Pessimisten: Die Quote der Skeptiker sackte um 7,8 Punkte auf 15,3 Prozent ab. Noch im November war der Anteil der Schwarzseher mit 30,7 Prozent mehr als doppelt so hoch. „So gut gestimmt waren die deutschen Anleger in den letzten zweieinhalb Jahren nicht mehr“, betont Jean Guido Servais, Marketing Director für Deutschland, Österreich und die Schweiz bei J.P. Morgan Asset Management. „Vergleichbare Stimmungswerte haben wir zuletzt im Herbst 2007 gesehen. Nachdem der Deutsche Aktienindex im März eine ordentliche Rallye hinlegte, scheint das Börsenvertrauen trotz der Unwägbarkeiten der „Griechischen Tragödie“ nicht aufzuhalten zu sein“, so Servais

Investor Confidence-Index im Aufwärtstrend

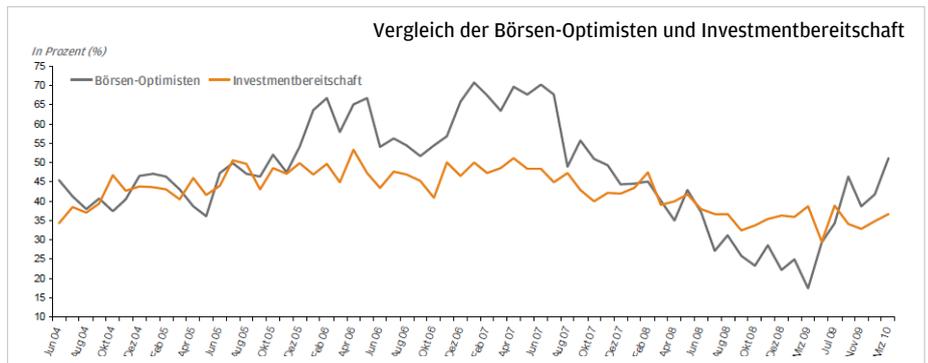
Der Stimmungsaufschwung zeigt sich auch im J.P. Morgan Asset Management Investor Confidence-Gesamtindex¹: Der Mittelwert aus allen Antworten hat sich dank des gefestigten Vertrauens deutlich im positiven Bereich etabliert. Nach einem Anstieg um 2,0 Prozentpunkte notiert der Index aktuell auf einem Wert von 4,0. Ein beachtlicher Aufwärtstrend, wenn man bedenkt, dass der Index genau vor einem Jahr im März 2009 sein Allzeittief von -6,0 erreichte. Während der Stimmungsindikator bei der letzten Befragung im Januar noch für weibliche und männliche Anleger gleichauf lag, zeigen sich die Männer derzeit wieder etwas optimistischer. Ihr Indexwert stieg um 2,6 Punkte auf 4,6, während die Stimmung der üblicherweise vorsichtiger agierenden Frauen etwas zaghafter um 1,1 Punkte auf 3,1 anstieg.

Mit der J.P. Morgan Asset Management Investor Confidence-Studie ermittelt die Fondsgesellschaft seit März 2002 zweimonatlich die aktuellen Markteinschätzungen und Investitionsabsichten der deutschen Privatanleger. Die von der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) durchgeführte repräsentative Befragung fand zuletzt vom 5. bis zum 19. März 2010 statt. Im ersten Schritt wird die Quote der Investmentbesitzer festgestellt; aus dieser Teilgruppe lassen sich dann die verschiedenen Investor Confidence-Indizes erheben. Aktuell machte sich die verbesserte Anlegerstimmung wieder etwas deutlicher beim Investmentbesitz bemerkbar. Er nahm um 3,4 Prozentpunkte zu und liegt nun bei 18,9 Prozent der Befragten. Trotz dieses positiven Trends liegt der Anteil von Anlegern in börsennotierte Investments wie Aktien, festverzinsliche

Wertpapiere, Fonds, Optionsscheine oder Zertifikate nach wie vor bei weniger als einem Fünftel aller Deutschen.

Investmentbereitschaft der Anleger noch nicht aufgetaut

Obwohl die Zuversicht der Privatanleger für die weitere Börsenentwicklung sehr groß ist, stieg die Bereitschaft, im nächsten halben Jahr zu investieren, nur leicht an: Der Anteil derjenigen, die weitere Investments tätigen wollen, nahm um 1,8 Prozentpunkte zu. Mit 36,6 Prozent plant nur rund jeder Dritte neue Anlagen. „Im Herbst 2007, als wir ein vergleichbares Stimmungsniveau gemessen haben, war das Investmentklima noch etwas freundlicher, und fast jeder zweite Anleger plante weitere Investitionen“, erläutert Servais. „Wenn es um die konkrete Anlage geht, scheint das Vertrauen immer noch nicht wiederhergestellt zu sein.“



Dies zeigt sich auch bei Betrachtung der Favoriten für weitere Anlagen. Trotz des steigenden Börsenvertrauens sind aktuell wieder sicherheitsorientierte Anlageformen wie Tagesgeld oder Sparbuch gefragt. Während bei der letzten Befragung im Januar Tagesgeldkonten auf den vierten Rang abgerutscht waren, legten sie aktuell 4,6 Punkte zu und avancierten wieder zur begehrtesten zukünftigen Anlageform. Mit einem leichten Rückgang um 0,6 Punkte auf 13,4 Prozent liegen Fonds nun wieder auf dem zweiten Rang der Anlegergunst. Sparbücher folgen auf dem dritten Rang mit 12,8 Prozent (+ 1,2 Punkte). Die Bereitschaft zu Direktanlagen in Aktien hat sich etwas abgekühlt und liegt nach einem Rückgang von 2,4 Punkten bei 7,2 Prozent. „Obwohl sich Zinsen auf historisch niedrigem Niveau befinden und sich daran mittelfristig nichts ändern sollte, ist Sicherheit nach wie vor ein wichtiges Thema. Die leicht erhöhte Risikoneigung, die wir im Januar beobachten konnten, hat sich trotz des deutlichen Stimmungsaufschwungs nicht gehalten“, unterstreicht Servais.

J.P. Morgan Asset Management Investor Confidence-Studie: Aktuelle Ergebnisse März 2010

Frage: Sprechen wir über die Entwicklung des deutschen Aktienmarktes. Wie wahrscheinlich ist es Ihrer Meinung nach, dass sich der deutsche Aktienmarkt in den nächsten sechs Monaten positiv entwickeln wird. Würden Sie sagen das ist...?

	März 2010	Januar 2010	November 2009
sehr wahrscheinlich	6,7%	6,4%	3,4%
wahrscheinlich	44,4%	35,5%	35,2%
weder wahrscheinlich noch unwahrscheinlich (neutral)	33,6%	35,1%	30,7%
unwahrscheinlich	12,9%	18,1%	24,2%
sehr unwahrscheinlich	2,4%	5,0%	6,4%
positive Antworten insgesamt (Optimisten)	51,1%	41,8%	38,6%
negative Antworten insgesamt (Pessimisten)	15,3%	23,1%	30,7%
J.P. Morgan Asset Management Investor Confidence-Index	120	100	87
J.P. Morgan Asset Management Investor Confidence-Gesamtindex	4,0	2,0	0,5

¹ Der Index zeigt die Gesamtstimmung im Markt und bewegt sich in einer Spannweite von -20 bis +20.

Quelle: J.P. Morgan Asset Management Investor Confidence-Befragung Deutschland

Zur J.P. Morgan Asset Management Investor Confidence-Studie (Deutschland)

Im Auftrag von JPMorgan Asset Management erstellt die Gesellschaft für Konsumforschung, Nürnberg (GfK) seit März 2002 regelmäßig ein Investmentbarometer. Die Umfrage erfolgt jeweils unter rund 2.000 Frauen und Männern ab 20 Jahren (bis Januar 2008: 14 Jahren), die repräsentativ für die Wohnbevölkerung in Deutschland sind. Je Befragung werden circa 500 Interviewer eingesetzt. Die Studie erfasst die Einstellungen zu den Entwicklungen der Aktienmärkte und zum Investmentverhalten von deutschen Privatanlegern (Besitzer von Aktien, Investmentfonds, Optionscheinen, Zertifikaten, Rentenpapieren). Die aktuelle **88. Befragungswelle** fand vom **5. bis 19. März 2010** statt. Vierteljährlich erfolgen zudem Studien in Schweden und Spanien sowie in Hongkong und Indien.

Der J.P. Morgan Asset Management Investor Confidence-Gesamtindex

Für die Berechnung des Index werden die einzelnen Antwortvorgaben mit einem Faktor gewichtet (sehr wahrscheinlich: +20, wahrscheinlich: +10, weder wahrscheinlich noch unwahrscheinlich: 0, unwahrscheinlich: -10, sehr unwahrscheinlich: -20). Der Mittelwert dieser Antwortwerte spiegelt die **Gesamtstimmung im Markt** wider. Der Index bewegt sich in einer Spannweite von -20 bis +20: Antworten alle Befragten mit „sehr wahrscheinlich“, beträgt der Gesamtindex 20. Im umgekehrten Fall, wenn alle eine Verbesserung als sehr unwahrscheinlich einschätzen, ergibt sich ein Index von -20. Der aktuelle Wert im **März 2010** stieg von 2,0 auf **4,0**.

J.P. Morgan Asset Management Investor Confidence-Index

Seit Mai 2004 gibt es mit dem J.P. Morgan Investor Confidence-Index eine zweite Größe zur Beschreibung der Anlegerstimmung. Der Index gibt die Veränderung der positiven Erwartungen in Relation zu einem Basismonat an. Dabei werden ausschließlich die gewichteten Bewertungen jener Personen, die von einer **positiven Entwicklung** in den kommenden sechs Monaten ausgehen, in die Berechnung einbezogen. Die gewichteten prozentualen Anteile der Antworten „sehr wahrscheinlich“ und „wahrscheinlich“ werden addiert und ins Verhältnis zu den Werten des Basismonats (Mai 2004 = 100) gesetzt. Der aktuelle Wert vom **März 2010** stieg ebenfalls wieder von 100 auf **120**.

Zum Unternehmen

Als Teil des globalen Finanzdienstleistungskonzerns JPMorgan Chase & Co. bietet J.P. Morgan Asset Management seinen Kunden erstklassige Investmentlösungen. Das Unternehmen gehört zu den weltweit führenden Investmentgesellschaften und verwaltet in den Asset Management Fonds von JPMorgan Chase & Co. per 31. März 2010 Kundengelder von rund 1,22 Billionen US-Dollar. Mit 41 Niederlassungen weltweit verbindet J.P. Morgan Asset Management ein globales Angebot und eine breite Expertise in allen relevanten Assetklassen mit einer starken lokalen Präsenz. In Deutschland ist J.P. Morgan Asset Management seit 21 Jahren präsent und mit über 15 Milliarden US-Dollar verwaltetem Vermögen eine der größten ausländischen Fondsgesellschaften. www.jpnam.de

Aktuelle Verkaufsprospekte sind kostenlos erhältlich beim Herausgeber, JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l., Frankfurt Branch, sowie bei der deutschen Zahl- u. Informationsstelle, J.P. Morgan AG, Junghofstr. 14, D-60311 Frankfurt.

Kontakt J.P. Morgan Asset Management

Jean Guido Servais

Marketing Director Deutschland, Österreich und Schweiz

Telefon: (069) 7124 22 95 / Mobil: (0170) 5 46 71 19

E-Mail: jean.g.servais@jpmorgan.com

Internet: www.jpnam.de/presse

Annabelle Düchting

PR & Marketing Managerin

Telefon: (069) 7124 22 75 / Mobil: (0151) 55 03 17 11

E-Mail: annabelle.x.duechting@jpmorgan.com